



## Gutes Zeugnis für unsere Volks- und Mittelschule

Das Umweltinstitut hat auf Veranlassung der Kontrollabteilung des Landes Vorarlberg unsere Schulen gründlich geprüft. Untersucht wurden sowohl die Gebäudesubstanz als auch die Raumluft. Nach den ausführlichen Überprüfungen kann man sagen, dass unser Schulgebäude eines der bestüberprüften im Land ist. Auch Schullandesrätin Barbara Schöbi-Fink hat sich persönlich ein Bild gemacht und spricht nach ihrem Lech-Besuch von einer „echten Wohlfühlschule“.

Die in den 70er Jahren errichtete Volks- und Mittelschule in Lech wurde in den letzten beiden Jahren saniert. Neben der technischen, energetischen, funktionellen, gestalterischen und akustischen Sanierung des Gebäudes wurden auch sämtliche Räume und Gänge an den modernen Unterrichtsstandard angepasst. Am äußeren Erscheinungsbild der Schule wurde hingegen nicht viel verändert. Um auf die Sorgen der Lecher Bevölkerung bezüglich eventueller Missstände einzugehen wurde eine Untersuchung der Gebäudesubstanz sowie der Raumluft und -qualität veranlasst. Das Landes-Umweltinstitut hat nach Beendigung der Sanierungsarbeiten im Laufe des Sommers und Herbstes 2019 entsprechende Untersuchungen durchgeführt.

### Prüfungsergebnisse

Für die Raumluftbelastung gibt es in Österreich keine Grenz- oder Richtwerte, so kann man nur auf Richtwerte einer deutschen Arbeitsgruppe zurückgreifen. Die große Mehrheit der Tests hält diese Richtwerte ein und liegen zum Großteil deutlich unter den Orientierungswerten. Einzig das verbaute Holz in den Gebäuden weist bei den Materialproben und bei der Überprüfung der Innenraumluft einen leicht erhöhten Wert auf. Der Grund dafür: wie in den Siebzigerjahren üblich wurde auch beim Bau der Schulen das Holz mit Holzschutzmitteln behandelt. Laut Gutachten des Umweltinstituts besteht kein unverzüglicher Handlungsbedarf. Dennoch wäre eine Reduktion der Emissionen wünschenswert, weshalb die Gemeinde rasch reagiert hat und entsprechende Maßnahmen veranlassen wird, damit die Werte unter den Richtwerten zu liegen kommen. Zusätzliche Messungen nach der Fertigstellung sollen sicherstellen, dass alle Parameter die Richtwerte einhalten oder sogar wesentlich unterschreiten.

### Raumklima

Besonderes Augenmerk bei der Sanierung der Volks- und Mittelschule wurde auf die Aufenthaltsqualität im

Inneren gelegt. Bei den umfangreichen Untersuchungen wurden daher auch Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit gemessen. Laut dem „Behaglichkeitsdiagramm“ liegen die Werte in allen Räumen im „behaglichen Bereich“. Bei mikroskopischen Untersuchungen der Materialproben aus dem Deckenelement wurde kein Asbest festgestellt. Auch die Überprüfung des Trinkwassers ergab, wie erwartet, keine Beanstandungen und bestätigt die gute Trinkwasserqualität in unserer Gemeinde.



Kommunalausschussvorsitzender Peter Scrivener, Bgm. Ludwig Muxel, Schuldirektorin Lisa Matt, Landesrätin Barbara Schöbi-Fink und Gemeindevertreter Michael Zimmermann.

### Besuch der Landesrätin

Parallel zu den Überprüfungen des Volks- und Mittelschulgebäudes wurde die Lecher Schule auch von Landesrätin Dr. Barbara Schöbi-Fink besucht, die sich selbst ein Bild vor Ort über den Zustand und die Ausstattung machen wollte. Ihr Fazit zu den Sanierungsmaßnahmen fiel überaus positiv aus: „Es handelt sich für mich um ein echtes Wohlfühl-Gebäude. Dieses Gefühl entsteht vor allem durch die großzügigen und hellen Räumlichkeiten, die Wärme und Behaglichkeit ausstrahlen. Jeder Raum wird bestmöglich genutzt und es wird auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen.“

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister Ludwig Muxel